

GEMEINDE BRIEF ATTERSEE

Ausgabe Nr. 161 | Sommer 2025

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Attersee · Mondsee



Evangelische
Pfarrgemeinde A.B.
ATTERSEE

Entpflichtungsgottesdienst
von Gabi Neubacher
am So, 29. Juni 2025



SI Gerold Lehner
Anneliese Neubacher-Firmhofer
Gabi Neubacher

VORWORT



Monatsspruch Juli: Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! (Philipper 4,6)

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Wenn ihr diesen Gemeindebrief in Händen habt, liegen alle Abschiedsfeierlichkeiten schon hinter mir: der Entpflichtungsgottesdienst mit Superintendent Gerold Lehner mit anschließendem Gemeindefest und die sechs ökumenischen Schulgottesdienste, in denen ich mich von den Schulgemeinschaften verabschiedet habe. Nach 13 Jahren als Pfarrerin und Religionslehrerin von Attersee und Mondsee liegen nun nur mehr Urlaubstage vor mir, bis ich dann mit 1. Sept. in Pension gehe.

Oben auf in meinem Herzen sind zwei Dinge. Das erste ist: DANKE! Ja, es war eine gute gemeinsame Zeit. Ihr habt mich angenommen, wie ich bin. Ihr habt mir Vertrauen entgegengebracht und euch auf neue Ideen eingelassen. Und ihr seid auch manchmal über euren Schatten gesprungen, wenn mein Pfarrerin-Sein eure bisherigen Pfarrerbilder gesprengt hat. Mittlerweile empfinde ich mich gar nicht mehr so sehr als Zugroaste, sondern als Teil der Gemeinde – das ist ein großes Geschenk, denn das werde ich ja bleiben.

Es war mir eine Freude und ein Privileg, euch in den letzten Jahren begleiten zu können auf schönen, aber auch auf schweren Wegen. Ich denke an so viele gute Begegnungen anlässlich von Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen. Ich erinnere mich an strahlende Kinderaugen beim Vorbereiten der Tauferinnerung und an die Erlebnisse mit den Konfis, die man manchmal zu ihrem Glück ein wenig motivieren musste. Wir haben große Feste gefeiert und intensive Gemeinschaft in kleineren Kreisen und Gruppen erlebt. Wir haben im ersten Corona-Frühsummer einen großartigen TV-Berggottesdienst für knapp eine Million dankbare vor den Fernsehgeräten Mitfeiernde gestaltet, genauso wie kleinere Mitmach-Gottesdienste und Abendmahlsfeiern auf Freizeiten. Immer wieder haben wir auch zu Glaubenskursen eingeladen, haben gemeinsam nachgedacht, wie Gott sich Gemeinde vorstellt, und wie wir noch besser Kirche sein können in einer zunehmend säkularen Gesellschaft. Wir haben gefeiert und sind gewandert, wir haben gebaut und renoviert, sind übersiedelt und haben versucht, in die Ökumene zu investieren. Dabei ist Gemeinschaft gewachsen und Freude am Glauben. Und ich habe dankbar und staunend erlebt, wie viele kompetente, begabte Christinnen und Christen es in Attersee und Mondsee gibt, die in diesen Jahren Verantwortung übernommen haben und sich vielfältig mit Zeit, Energie und Geld bis heute einbringen. Danke für euer Vertrauen!

Das zweite, was ich schreiben will, ist: SORGET NICHT! Es ist traurig, dass sich niemand auf unsere Pfarrstelle beworben hat und wir auf eine pfarrerlose Zeit zugehen. Aber Jesus ist immer noch

der Herr der Kirche und auch unserer Gemeinde in Attersee und Mondsee. Er erweckt Gaben und Fähigkeiten, Er schenkt Mut und Vertrauen, Sein Heiliger Geist bewirkt Zusammenhalten und Zusammenweitergehen zum Segen für die Menschen unserer Region. Seitdem klar war, dass wir keine Pfarrperson haben werden im nächsten Schul- und Arbeitsjahr, haben die Verantwortlichen sich getroffen und daran gearbeitet, wie das bewältigbar sein kann und wird. Ich bin sehr dankbar, dass das meiste auch weiterhin abgedeckt werden kann. Es wird weiterhin Religionsunterricht geben und Gottesdienste, genauso auch Zusammenkommen in Gruppen und Kreisen. Wichtig wird sein, dass jeder und jede weiß: Ich bin gefragt. Es gibt niemand anderen, der das, was ich beitragen kann, beiträgt.

Und noch wichtiger als bisher wird sein, dass einer dem anderen hilft, und eine die andere unterstützt! Dass ihr euch gegenseitig ermutigt und lobt, dass ihr zusammenhaltet, dass ihr Gutes voneinander denkt und redet.

Die Gemeinde als der Leib Christi, Er als unser Haupt – das ist das biblische Bild von Kirche. Daran ändert sich auch in einer pfarrerlosen Zeit nichts. Darum brauchen wir uns nicht sorgen, sondern dürfen in jeder Lage betend und flehend unsere Bitten mit Dank vor Gott bringen – so fordert uns der Monatsspruch im Juli auf.

In dem Sinn wünsche ich euch einen erholsamen Sommer und freue mich auf alle zukünftigen Begegnungen, für die ich dann im Ruhestand ja vielleicht sogar mehr Zeit habe?

Seid gesegnet und behütet!

Gabi Neubacher, demnächst Pfarrerin i. R.

Liebe Gabi, dein gewählter Spruch für den Entpflichtungsgottesdienst ist: „Herr, Deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und Deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen. Wir wünschen Dir, dass Du jeden Tag die Gewissheit dieser Worte erleben darfst!“ *Anneliese Neubacher-Firmhofer*



3

Entpflichtungs- gottesdienst und Gemeindefest

Am 29.Juni fand der feierliche Entpflichtungsgottesdienst von Gabi Neubacher mit Superintendenten Gerold Lehner statt. Das anschließende Gemeindefest war mit prachtvollem Sommerwetter und vielen vielen Helferinnen und Helfern gesegnet. Danke allen, die mit ihrem kleinen oder auch umfangreichen Beitrag so ein strahlendes Fest möglich gemacht haben und Gabi mit viel Fröhlichkeit und guten Erinnerungen geehrt haben.



Fotos: Christian Meschnig, Günther und Nora Matern



Liebe Gabi, ...

Wir haben per Rundmail die Gemeindemitglieder um ein paar Statements als persönlichen Rückblick auf Gabis Amtszeit gebeten:

Danke für 13 Jahre Zusammenarbeit und Unterstützung in der Seniorenrunde! Gottes Segen für die nächste Wegstrecke!

Heidi Lettner

Danke liebe Gabi, für deine Herzenswärme, deine lieben Worte und dein verbindendes Lächeln – du warst und bist ein Geschenk für mich hier in meiner neuen Heimat! Genieße auch du deinen neuen Lebensabschnitt, wünscht herzlichst

Barbara Zanzerl

Liebe Gabi, du hast mir geholfen, meine Liebe zu Jesus zu festigen und die Zweifel in die Schranken zu weisen, danke!

Liebe Grüße, Elfi Wienerroither

Danke für dein aktives Brückenbauen zur katholischen Kirche in Attersee und deine Fahrt 2017 nach Innsbruck aus deinem Urlaub, um dich vor Gericht für Salem einzusetzen. *Liebe Grüße, Michaela Köpl*

Bei einem der ersten KOMM-Gottesdienste zog ich am Kircheneingang aus einem Korb, den du, liebe Gabi, hieltest, einen Glücks-Keks. Auf dem Zettelchen stand „Sie werden lange leben“. Diese Prognose trage ich seither in meiner Brieftasche, und heute teile ich sie gerne mit dir. Mögest du noch lange leben und wirken in deiner unnachahmlich klugen, warmherzigen und klaren Art und Weise.

Liebe Grüße an dich aus Wannsee, Iris

An Gabi gefällt mir einerseits ihre Fähigkeit zum aktiven Zuhören (das können wenige;-)) verbunden mit ihrem empathischen Wesen,

ihre unaufdringliche doch präzise Art und andererseits ihre Willenskraft, Dinge zu gestalten und dabei immer auf Gott zu vertrauen. *Barbara Unger*

Liebe Gabi, der Seniorenkreis dankt Dir für die schöne gemeinsame Zeit mit dir. Wir wünschen Dir einen harmonischen Ruhestand, würden uns aber auch sehr freuen, wenn Du noch ab und zu bei uns vorbeischaust. *Im Namen des Seniorenkreises, Christa Günther*

Vielen Dank, liebe Gabi, für unsere Gespräche, deine offenen Arme und deine Herzlichkeit. *Alles Liebe Simone Röckl-Gonglach*

Liebe Gabi, dein Vertrauen und Zutrauen mir und der Jugend gegenüber ist und war für mich von unglaublichem Wert. Ich danke dir, dass du offen und doch bewusst unserer Gemeinde die Möglichkeit geschenkt hast, sich weiterzuentwickeln, neue Wege zu gehen und in Gemeinschaft Jesus und sein Wort besser kennenzulernen.

Beste Grüße, Cornelia Schlick

In deiner Amtszeit habe ich eine neue Tiefe meines Glaubens kennengelernt. Danke dafür. *Liebe Grüße, Katja*

Liebe Gabi! Danke für die vielen inspirierenden Religionsstunden. Die Worte bringen uns heute noch Kraft. *Fam. Kaltenleitner*

Beinahe 12 Jahre haben wir uns ein Büro geteilt, haben viel gearbeitet, uns über bürokratische Dinge geärgert, Trauriges geteilt, viel miteinander gelacht und auch mal (heilsam) gestritten.... Danke, liebe Gabi, für dein uneingeschränktes Vertrauen, das du mir geschenkt hast!

Angelika Pachinger

Liebe Gabi, Danke für alles, was du uns zugetraut hast und woran wir gewachsen sind. Wir werden immer mit Dankbarkeit

und Freude an viele gemeinsame Erlebnisse denken. Alles Gute für deine Pension!

Julia + Katharina

Liebe Gabi, meine 18 Jahre Glauben an unseren dreieinigen Gott haben bei dir angefangen. Ich werde dich vermissen und bin unfassbar dankbar für alles, was du für mich, die Mondseer und die Atterseer getan hast. Nur das Beste wünscht dir von ganzem Herzen, *deine Stanzi*

Liebe Gabi! Im Rückblick sind wir sehr sehr dankbar für deinen großartigen Einsatz als Pfarrerin, wir sind sehr dankbar für alles gute Miteinander-Auskommen, für deine Wertschätzung und Großzügigkeit in sozialen und diakonischen Anliegen und vor allem schätzen wir sehr deine Christus-Zentriertheit in deinem Leben und Dienst, in Wort und Tat. Von Herzen wünschen wir dir einen sehr gesegneten Ruhestand als Pfarrerehepaar mit Fritz!

S c h a l o m! Siegfried + Hanna Oberlerchner

Liebe Gabi, du hast (zusammen mit Fritz), eine aufrichtige Gemeinde geschaffen, die liebevoll zusammenhält, und die wächst, wo anderswo die Kirche schrumpft. Wir danken dir von ganzem Herzen und wünschen dir für die kommenden Jahre Ruhe, Gesundheit und Freude mit neuen Aufgaben! *Thomas, Hanna und Sophie Baubin*

Mein Herz ist voll von Dankbarkeit für Gabis professionelle und gleichzeitig liebevolle Arbeit! *Renate Neubacher*

Liebe Gabi, vielen Dank für deine liebevollen, hoffnungsvollen und klaren Predigten über Jesus, dass er uns so sehr liebt und für unsere Schuld ans Kreuz gegangen ist und uns vergeben hat und sich auf uns freut. *Anna und Markus Atzwanger*

Deine Fähigkeit, dir Personen und deren Geschichte zu merken, habe ich immer

besonders bewundert. Das ist für mich ein wesentlicher Teil davon, dass mit dir die Gemeindegemeinschaft so aufwärts gegangen ist! Liebe Grüße, *Christa Bukovics*

mer zur Seite stand. Ihre einladende Art machte es einfach, sich in der Gemeinde zu integrieren und wohlfühlen.

Isabel Lopez-Kubben

Liebe Gabi, Danke für deinen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde, für deine inspirierenden Predigten und vor allem für dein authentisches Zugehen auf Menschen. Genieße, dass du jetzt leiser treten kannst – aber sei uns als „Pfarrerin a.D.“ immer willkommen. *Rudi Obermair*

Liebe Gabi, du hast mit all deinen wunderbaren Gaben unsere Gemeinde sehr reich gemacht. Die Vielfalt ist größer als sie jemals war. Danke für deinen unermüdlichen Einsatz auch in schwierigen Zeiten und dass du immer das Einende gesucht hast. *Karin + Hansi Auinger*

GABI steht für mich für: **G** wie Gebet hochhalten; **A** wie authentische, anmierende, alltagsverändernde und anti-autoritäre Auslegung der Bibel; **B** wie Berufung erkennen; **I** wie Inspiration zu Glaube und Bibel. G.A.B.I. hat mein Leben verändert. Danke :-) *Günther Matern*

Liebe Gabi, wir blicken voller Dankbarkeit auf die letzten 13 Jahre mit dir als unsere Pfarrerin zurück. Du hast nicht nur unsere Gemeinde mit Liebe, Kraft und Glauben aufgebaut, sondern bist uns persönlich ans Herz gewachsen. Dein offenes Herz für Kinder, Jugendliche und für alle Suchenden hat viel bewegt (auch in uns). Du hinterlässt Spuren aus Licht und wir tragen dich weiter im Herzen als Freundin. In tiefer Verbundenheit. *Doris + Christian Meschnig*

Liebe Gabi, danke für die vielen Impulse, Veranstaltungen und Gottesdienste, die wir mit dir erleben durften. *Anita + Edi Schlick*
Ich bin Gabi sehr dankbar, dass sie mich so herzlich in der Gemeinde aufgenommen hat und bei Fragen und Zweifeln im-

Liebe Gabi, inmitten von jugendlichen Fragen über meine Zukunft hast du mir als Frau und Pfarrerin plötzlich eine Vision gegeben: Vielleicht will ich auch Pfarrerin werden? Und dann habe ich das Theologiestudium begonnen. Dein Weg führt dich nun weiter in eine neue Lebensphase, genauso wie mein Weg in eine neue Aufgabe als Vikarin führt. Ich schätze deine Art, Gottesdienste zu feiern, Gemeinde zu leben, neue Wege zu gehen und Menschen zu begleiten. Und ich möchte dir danken: für deine Inspiration und Begleitung, für viele anregende Gespräche über Glaube und Kirche und für deine Unterstützung auf meinem Weg zur Pfarrerin! Gottes reichen Segen für den nächsten Schritt!

Nora Matern

Danke, dass du deine Mission und Begeisterung für Jesus mit uns geteilt hast – du hast es ausgestrahlt! Danke für deine Segnungen! Alles Liebe für die Zeit des Unruhestands. *Richard Gonglach*

Danke Gabi, für deinen Einsatz, für deine Ideen, für dein Vertrauen! Danke, dass du dich von Gott rufen und verwenden lassen hast und unsere Gemeinde über so viele Jahre mitgeprägt hast! *Markus Eitzinger*

Liebe Gabi, in den letzten 12 Jahren haben wir viele Gottesdienste gemeinsam feiern dürfen und auch so manche Wanderungen geschafft. Es war eine wunderschöne aber auch eine herausfordernde Zeit, die nun als Erinnerung in unseren Herzen bleibt. Sehr herzlich möchte ich mich für die besonderen Gottesdienste für unsere Familie bedanken: Begräbnis/Hochzeit/Taufe! Für die Zukunft wünsche ich dir Gottes reichen Segen und Gesundheit, sodass deine

Wünsche in Erfüllung gehen und du mit Fritz viel unterwegs sein kannst.

Brigitte Eitzinger

Liebe Gabi, du bist für mich eine ganz besondere Botschafterin Gottes. Mit deiner Tiefe, Offenheit und Herzenswärme hast du unsere Gemeinde geprägt, Menschen aus unterschiedlichsten Lebensbereichen verbunden und viele zum Mitwirken inspiriert. Danke für deinen großartigen Einsatz – du hinterlässt Spuren, die weiterwirken. Alles Gute und Gottes Segen für die kommende Zeit! Liebe Grüße,

Gunther Statmann

Dank deiner einladenden Art, liebe Gabi, haben wir erfahren dürfen, was konfessionsverbindende Gastfreundschaft heißt. Wir haben miteinander gelernt, die Verschiedenheit zu schätzen und die Gemeinsamkeiten zu feiern. Als „Berufskatholik“ hast du mich als Pfarrerin inspiriert und in mir die Überzeugung wachsen lassen, wie sehr es Frauen wie dich im Geistlichen Amt braucht! Dem kann ich (Sabine) nur zustimmen! Die gemeinsame Zeit in Attersee war für mich geprägt von großer Wertschätzung für die Mitarbeiter:innen und viel Freiraum für viele verschiedene Menschen in der Gemeinde. Sabines und meine Heimat ist das Reich Gottes. Und wir sind sehr dankbar dafür, dass wir die vergangenen Jahre mit dir und Fritz gemeinsam unterwegs sein durften und dass der Weg weitergeht. *Sabine + Detlef Schwarz*

Liebe Gabi, deine Herzlichkeit, deine einfühlsamen Worte und dein großes Engagement haben unsere Gemeinde reich beschenkt. Danke, dass du uns so oft mit offenen Ohren und offenem Herzen begegnet bist. Wir wünschen dir Zeit für dich selbst, für Ruhe, Freude und all die Dinge, die dir gut tun. Der Segen, den du so vielen gespendet hast, möge dich nun auf deinen weiteren Wegen begleiten.

Von Herzen, Sabine Bürgler

Die Zukunft unserer Gemeinde

Liebe Gemeinde! Wir stehen vor herausfordernden Zeiten! Unsere geschätzte Pfarrerin Gabi Neubacher geht in Pension. Schon vor langer Zeit haben wir uns in der Gemeindeleitung darauf vorbereitet und Anfang dieses Jahres eine Ausschreibung formuliert, die die ‚richtige‘ Pfarrperson ansprechen sollte. Leider ist das nicht gelungen – die personelle und finanzielle Situation in der evangelischen Kirche ist schwierig. Es müssen Pfarrstellen gestrichen werden (unsere bleibt zum Glück bestehen) und für diese verringerte Anzahl von Pfarrstellen gibt es dennoch nicht genug Pfarrpersonen. So hat sich leider auch für unsere Pfarrstelle keine Pfarrperson beworben; d.h. wir sind (zumindest) im Arbeitsjahr 2025/26 ‚vakant‘ – danach hoffen wir auf eine Veränderung.

Vakanz - was bedeutet das? Unsere Pfarrstelle ist unbesetzt. Die Konsequenz ist, dass wir von einer Pfarrperson aus der Umgebung ‚administriert‘, also verwaltet werden. In unserem Fall ist das Pfarrer Roman Fraiss aus Rutzenmoos. Er übernimmt vorallem formale Verpflichtungen, wie die Gemeindeleitung gemeinsam mit der Kuratorin und die Durchführung von Kasualien (wie z.B. Begräbnissen), sofern diese durch die Lektor:innen und Altpfarrer :innen der Gemeinde nicht zu bewerkstelligen sind.

Die Gottesdienste werden grundsätzlich aus der Gemeinde selbst bestritten – zum Glück haben sowohl Attersee als auch Mondsee eine großartige Lektorenschaft, die diese Herausforderung stemmen wird. Auch bestimmte Kasualien, wie Hochzeiten und Taufen sind planbar und daher für unsere Lektor:innen, die diese Befähigung haben, zu bewältigen. Hier sei auch erwähnt, dass Familie Todjeras sich bereit erklärt hat, je einen Gottesdienst pro Monat allumfassend als Familie zu gestalten. Liebe Lektorinnen und Lektoren, liebe Pfarrer und Altpfarrer:innen – wir danken heute schon für euren treuen Dienst! Der Gottesdienst ist der Kern unserer Gemeinde und wir danken, dass ihr diese so wichtige Aufgabe übernehmen werdet!

Neben den Gottesdiensten ist der Religionsunterricht ein unglaublich wichtiger Bestandteil – mit Auswirkung auf die Zukunft der Kirche. Auch hier hat Gottes Geist gewirkt: Cornelia Schlick wird den Unterricht an den MS St. Georgen und Mondsee übernehmen und Heidi Wiesinger den Unterricht an den Volksschulen in unserem Gemeindegebiet. Wir danken euch von Herzen, dass ihr diese Aufgabe übernehmt und so den Kindern unserer Gemeinde die Möglichkeit gebt, Anschluss an unsere Gemeinde und einen Zugang zu Gott zu finden.

Die Jugendarbeit wird weiterhin in Markus' Händen liegen. Gemeinsam mit Jugend-Presbyterin Cornelia wird er diese Aufgabe bewältigen. Den Konfi-Unterricht für das kommende Jahr wird dankenswerterweise Gabi gemeinsam mit Markus übernehmen. Danke euch Dreien, dass Ihr diesen wichtigen Bereich verantwortet.

Und auch bei allen anderen Arbeitskreisen – Seniorenkreis, Kindergottesdienst, Besuchsdienst, Familien- und Lobpreis-Gottesdienst in Mondsee uvm. – gibt es bereits Verantwortliche, die die Gruppenleitung übernommen haben oder es zeichnen sich Lösungen ab. Manche Bereiche dürfen aber auch pausieren, bis eine neue Pfarrperson übernimmt.

Ich bin stolz auf meine Gemeinde – so viel ermutigendes Engagement, so viel Eigeninitiative aus der Gemeinde heraus, das stimmt zuversichtlich! Aber – wir brauchen noch Hilfe! Bitte überlegt, wo ihr euch zukünftig einbringen könnt, und spricht mich oder jemanden aus dem Presbyterium an – Danke für eure Mithilfe!

Ja, wir stehen vor herausfordernden Zeiten – aber gemeinsam und mit Gottes Hilfe schaffen wir das!

Anneliese Neubacher-Firmhofer

Geplante Baumaßnahmen

Auch heuer stehen in unserer Pfarrgemeinde Attersee wieder verschiedene größere und kleinere Baumaßnahmen an.

Die Pfarrwohnung im 1. Stock in Hauptstraße 6 wird für eine neue Pfarrperson feingemacht, nachdem Hanna und Siegfried Oberlerchner, unser Pfarrerehepaar in Ruhe, im Sommer in das ehemalige Pfarrhaus am Ortseingang von Attersee, in Neustift 1, übersiedeln. Die Fenster werden – wie schon im Erdgeschoß – mit neuen Gläsern ausgestattet und die Rahmen überarbeitet. Das Badezimmer – vor vielen Jahren von Elfi Gebhart und ihrem Vater renoviert – bekommt nun neue Keramiken und Fliesen. Die Zimmer werden frisch gemalt, der Küchenboden neu gemacht. Wir sind sehr dankbar, dass fachkundige Mitglieder unserer Pfarrgemeinde bereits ihre Mitarbeit zugesagt haben. Beim alten Pfarrhaus in Neustift 1 wird im Herbst das Dach saniert, nachdem es mehr als 40 Jahre Wind und Wetter abgehalten hat. Bei den Vorbereitungen staunten wir nicht schlecht, dass in den 80igern bereits gebrauch-

te Tonziegel der Firma „Kirchmayr“ verwendet wurden. Was Google nicht wusste, erzählte uns Georg Wimmer. Das war ein kleiner Ziegelhersteller in der Gschwandt, Nähe Gmunden. Auf das Hauptdach kommt wieder ein naturroter Tonziegel, das Denkmalschutzamt will es so. Lärchenschindeln, Blech oder auch Tonziegel für das straßenseitige Türmchen, das verhandeln wir noch. Sehr erfreulicherweise haben sich auch für diese Baustelle treue Helfer gemeldet. Wir planen, nach Einrichtung der Baustelle (allseitiges Gerüst) durch den beauftragten Dachdecker, die alten Dachziegel selbst abzudecken und gemeinsam mit einem Zimmerer die Dach- und Konterlattung sowie das Unterdach zu erneuern. Einerseits sparen wir dadurch Geld, andererseits ist es eine tolle Sache, gemeinsam für unsere Pfarrgemeinde anzupacken und Gemeinschaft zu erleben. Bei Interesse bitte gerne melden.

Weiters wird anlässlich der Übersiedlung von Hanna und Siegfried Oberlerchner nach Neustift ein asphaltierter Ausgang mit Handlauf errichtet, der vom Parkplatz zum Wohnungseingang führt.

Wir danken vorab schon allen Beteiligten für Ihre Mithilfe und bitten Gott um seinen Segen.

Markus Atzwanger

Neue Bischöfin

Die in Bad Goisern aufgewachsene Pfarrerstochter und zuletzt in Bonn lehrende Universitätsprofessorin Dr. Cornelia Richter (links) wurde von der Synode im Mai im ersten Wahlgang mit überwältigender Mehrheit zur neuen Bischöfin der Evangelischen Kirche in Österreich gewählt. Diese Wahl wurde nötig, weil Bischof Michael Chalupka mit 1.1.2026 in den Ruhestand tritt. Cornelia Richter ist die erste Frau in diesem Leitungsamt in Österreich. Wir gratulieren und erbitten Gottes Kraft und Segen!



Dank auch aus Mondsee

Liebe Gabi, auch wir Mondseer möchten dir Danke sagen für 13 tolle Jahre, in denen du unsere Pfarrerin warst.

Du hast es mit deiner freundlichen und mitreißenden Art geschafft, unser Mitarbeiterteam in Mondsee zu vergrößern. Dir ist es zu verdanken, dass wir jetzt trotzdem zuversichtlich auf die kommende „pfarrerinnenlose“ Zeit blicken können, denn hier in Mondsee gibt es, vor allem deinetwegen, viele großartige Menschen mit vielen Talenten und Gaben, die zusammenhalten und zusammenarbeiten werden.

Unsere Familiengottesdienste, die von dir initiiert wurden, erfreuten sich von Anfang an und bis heute großer Beliebtheit und sind unsere bestbesuchten Gottesdienste. Viele Familien mit ihren Kindern haben sich von dir einladen lassen und wurden so zu treuen Gemeindegliedern. Besondere Highlights für uns Erwachsene und vor allem die Kinder waren die Tauferinnerungsgottesdienste. Bei diesen Anlässen habe ich – nicht nur einmal – beobachtet, dass in den Augen der Eltern Tränen der Rührung und Stolz blitzten. Du hast es geschafft, in diesen Gottesdiensten eine Atmosphäre zu schaffen, in der die Kinder sich wohl und angenommen fühlten.

Zwei ganz besondere Ereignisse unter deiner Leitung waren bei uns in Mondsee die 40 Jahr-Feier unserer Kirche 2016 und das Glockenweihfest 2022. Gemeinsam waren wir dabei, als die Glocke in Passau gegossen wurde. Seither ruft sie uns jeden Sonntag zum Gottesdienst in die Kirche und sie wurde sogar zu unserm Leitsymbol. **Die Glocke symbolisiert für uns Gemeinschaft, Offenheit gegenüber allen Menschen und die Lebendigkeit unserer Gemeinde.**

Wir möchten dir auch danke sagen dafür, dass, obwohl wir „nur die Tochter“ und viel kleinere Gemeinde sind, wir uns nie benachteiligt oder zu wenig betreut oder wertgeschätzt gefühlt haben. Wenn du bei uns warst, dann immer mit deinem ganzen Herzen und mit deinem ganzen Einsatz und Engagement – so als wären wir deine wichtigste und einzige Gemeinde. Auf der anderen Seite hast du es aber auch geschafft, dass Mondsee und Attersee näher zusammengerückt sind. Es gab viele schöne gemeinsame Gottesdienste, Feiern, Sitzungen und gegenseitige Besuche.

Liebe Gabi, wir danken dir für dein Wirken, Reden, Tun, Zuhören, Ermutigen, Organisieren, Anstoßen, Begleiten... und so vieles mehr durch die vergangenen 13 Jahre! Wir wünschen dir von Herzen Gottes reichen Segen und Gesundheit für deinen wohlverdienten Ruhestand!

Julia Resch

Offenes Singen: Neue Liturgie & Lieder

Am 22.09. um 19.30 Uhr lädt Diözesankantorin Franziska Riccabona alle Interessierten zu einem offenen Singabend bei uns in Attersee ein. Im Mittelpunkt steht die neue alternative Liturgie, welche in diesem Jahr in unserer evangelischen Kirche als zusätzliche Möglichkeit einer verbindenden Liturgie eingeführt wurde. Die bisherigen liturgischen Gesänge stammen aus den 1950er Jahren und sind mit neuen Liedern und einer eher Pop-orientierten musikalischen Gottesdienstgestaltung mit Band o.ä. schwer vereinbar. Der Wiener Komponist und Musiker Johannes Diem hat die neue Liturgie eingängig, aber

mit musikalischem Tiefgang vertont und spannt einen harmonischen Bogen durch den ganzen Gottesdienstablauf. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Kennenlernen und Singen der neuen Liturgie und einigen weiteren neuen Liedern & Kanons! *Franziska Riccabona*



Gedanken zur Zukunft der Tochtergemeinde Mondsee

Ich muss zugeben, dass ich die Aussicht auf eine pfarrer:innenlose Phase zeitweise als durchaus gruselig und überfordernd empfinde. Was mir in solchen Momenten immer etwas von meiner Angst nimmt, ist einerseits das Gespräch mit Gott und andererseits das Gespräch und der Kontakt zu den großartigen Menschen in Mondsee. Ich spüre und sehe, wie viele verschiedene Gaben und Talente diese Personen einbringen und dass ihnen unsere kleine Evangelische Gemeinde Mondsee genauso am Herzen liegt wie mir. Zusammen werden wir versuchen (und es schaffen) das „Werkl am Laufen zu halten“, bis ein neuer Pfarrer oder eine neue Pfarrerin kommt.

Wie geht's weiter?

Vieles von unseren Angeboten wird bleiben, manches wird in abgeänderter Form fortgeführt, manches wird vielleicht pausieren.

Ich kann sagen, dass der **Lobpreis-Gottesdienst** an jedem letzten Sonntag im Monat erhalten bleibt. Darüber bin ich sehr froh und danke allen Mitwirkenden dafür! Der Lobpreis wird künftig nicht nur von Imke Fieten, sondern von einem Team aus Musikern und Predigern organisiert und geleitet werden.

Der Familien-Gottesdienst an jedem 3. Sonntag im Monat wird ebenfalls von einem Team übernommen werden. Kilian, unsere Kirchenmaus, wird natürlich auch weiter dabei sein und sich mit den Kindern über Geschichten aus der Bibel und die Gemeinschaft freuen.

Dank unserer Gastprediger wird es weiter jeden Sonntag einen Gottesdienst in Mondsee geben. An jedem 1. Sonntag im Monat wie immer mit Kindergottesdienst im Gemeindezentrum.

Unsere Mitarbeitertreffen und Presbytersitzungen werden weiterhin vierteljährlich stattfinden. Dabei teilen wir wie bisher die Kirchendienste ein und besprechen und entscheiden über anstehende Themen. Verstärkte Kommunikation wird wichtiger sein denn je.

Der Pfarrer, der uns künftig administrieren wird, wird natürlich auch ab und zu bei einem Treffen dabei sein und

auch den einen oder anderen Gottesdienst übernehmen. Wir werden ihn herzlich willkommen heißen und sehen einer Zusammenarbeit positiv entgegen.

Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, die mithelfen, dass unsere Gemeinde weiter lebendig und am Laufen bleibt! Danke euch! Zusammen werden wir das schon schaffen!

Gleichzeitig richte ich einen Appell an alle „da draußen“ in Mondsee, die sich jetzt vielleicht denken: „Oh nein, in dieser kommenden, herausfordernden Zeit muss ich meine Gemeinde unbedingt unterstützen!“ Sehr gerne! Jeder neue Helfer oder Helferin ist herzlich willkommen und wir würden uns sehr darüber freuen!

Danke Gott, dass du immer bei uns sein wirst und nicht in Pension gehst! ;-) *Julia Resch, Kuratorin Mondsee*

Erlagschein für Gustav Adolf-Verein

Auch diesem Gemeindebrief liegt wieder ein Erlagschein bei, dieses Mal für den Gustav Adolf-Verein, der Investitionen in Bauprojekte von Pfarrgemeinden fördert.

Nachdem wir, sowohl Attersee als auch Mondsee, immer wieder mit Zuschüssen bedacht werden und Attersee nächstes Jahr sogar die österreichweite Kindersammlung erhält, legen wir euch diese Spende sehr ans Herz und danken für euren Beitrag!

Herzlichen Dank

Im letzten Gemeindebrief haben wir um Spenden für die Renovierung vom Erdgeschoss in Hauptstraße 6 in Attersee, bzw. von der Wohnung in Mondsee gebeten.

Wir danken für € 615,-, die für Attersee überwiesen wurden, und für € 630,- für Mondsee

Anneliese Neubacher-Firmhofer



Erster Kirtag in Mondsee

Vor 50 Jahren wurde die Kirche in Mondsee errichtet. Das wurde am 1. Juni mit einem Kirtag gemeinsam gefeiert, der nun zur Tradition werden soll.

„Feiern mit Herz. Danken. Freuen, weil Gott gut ist“ – so



erklären die Kinder im Gottesdienst, warum Feste etwas Großartiges sind. Und dieses Fest in Mondsee wird vielen lange in Erinnerung bleiben: zum ersten Mal ist die Gemeinde mit Freunden, Nachbarn und Kollegen aus Attersee zusammengekommen, um gemeinsam Kirtag zu erleben. Mit allem was dazugehört – herrliches Essen und Trinken, Sonnenschein, gute Begegnungen und jede Menge Spaß. Auch für die Kinder, die sich mit Wasserspielen erfrischen und T-Shirts mit Glocken bemalen, dem Symbol der Tochtergemeinde Mondsee.

Dass so ein tolles Fest viele helfende Hände benötigt, ist klar. Ein großes DANKE an alle, die mitgeholfen haben. Wir freuen uns auf den nächsten Mondseer Kirtag am 1. Sonntag im Juni 2026. *Anja Gappmayr-Prexl*



Tauferinnerungsfest in Attersee

„Ich trage einen Namen, bei dem der Herr mich nennt!“
Zehn Kinder feierten Tauferinnerung und Jonas wurde
getauft – was für ein Fest! Danke, Gott!



Buch tipp

ALEXANDER GARTH

Zweiund zwanzig Faszinationen

Ein christliches
Antidepressivum

Alexander Garth möchte anschreiben gegen den aktuellen Frust und das miserable gesellschaftliche Klima, das den Blick auf das Leben und auf mögliche Problemlösungen verdunkelt. Es gibt viele angstmachende Szenarien wie Krieg, Klimawandel, wirtschaftlicher Niedergang, Geldentwertung und zunehmende Gewalt. Unsere Zeit braucht Menschen, die Brunnen der Hoffnung und Ermutigung graben. Und so hat sich der Autor hingesezt und in zweiundzwanzig Kapiteln erzählt, was ihn fasziniert, glücklich, lebensfroh und manchmal sogar euphorisch macht.

Garth ist begeistert von den wissenschaftlichen Fakten über die Entstehung der Welt, über die Faszination der kosmischen Hintergrundstrahlung und über das Wunder der menschlichen DNA. Er schwärmt von der genialen Kommunikationsoffensive des Schöpfers, von der Wiederauferstehung Israels und von der größten Überraschung seines Lebens: Gott gibt's tatsächlich und er schenkt das faszinierende Erlebnis seiner Nähe. Garth erzählt autobiografisch von einer Entführung in Indien, vom Fall der Berliner Mauer und von Begegnungen mit inspirierenden Menschen. Er fragt nach dem, was uns glücklich macht und was unser Leben gelingen lässt, auch wenn wir mitunter dunkle Täler von Leid und Trauer durchschreiten. *Susanne Ballestream*

Fleißige Hände

Wie beinahe jedes Jahr im April "ruft" Brigitte Eitzinger auf zum Kirchenputz. Viele fleißige Helfer sind ihrer liebevollen Einladung gefolgt und trafen sich hochmotiviert frühmorgens in Attersee. Ausgerüstet mit Kübeln, Putzlappen, Besen, Schrubber, Reinigungsmitteln und einer Riesenportion Elan schritten sie eifrig zur Tat.

Nachdem sich der Putzschwarm in der Kirche ausgebreitet hatte, ging's dem Schmutz an den Kragen....

Einige werkten auf der Empore, andere schwirrten mit Staubwedel durch die Kirchenbänke, bei manchen hatten die Spinnweben am Luster keine Chance. Es gab sogar tapfere Damen, die sich in schwindelerregender Höhe mit dem Reinigen der Kirchenfenster beschäftigt haben.

Auch Fachfrauen waren am Werk: mit elektrischen Hilfsmitteln brachten sie den Kirchenboden zum Glänzen.

Vielen lieben Dank euch allen, ihr habt das GROSSARTIG gemacht! Ein herzlicher Dank auch an Fritz Danter für die kräftigende und erfrischende Jause!

Angelika Pachinger





Christophorus-Freskofragment

Der letzte Bericht endete mit dem Transport nach Salzburg am 5. März zur endgültigen Restaurierung. Am 11. März kommt ein optimistisches WhatsApp von Restauratorin Heike Tinzl. Die Pfarrgemeinde erhält am 18. März eine Foto-Dokumentation – das gesamte Fragment ist freigelegt. Im Telefongespräch am 25. März äußert sich Frau Tinzl begeistert vom Zustand des 600 Jahre alten Fresko-Fragmentes, nach über 40 Jahren Lagerung! Ich bedanke mich bei den Archäologen für die wertvolle Unterstützung und bei Frau Tinzl für die ausgezeichnete Arbeit. Herr Yasar und Herr Gruber äußern sich begeistert von der Restaurierung – sie finden den Aufstell-Platz unter dem Glasfenster ideal. Über zwei Jahre Freskofragment-Projekt: Sehr viele Gedan-

Links oben im Fragment sind deutlich zwei Zehen erkennbar, rechts der Mitte eine Fischflosse.

ken, Überlegungen, schlaflose Stunden, eine große Menge E-Mails, Telefonate, Fahrten nach Attersee, Dokumentationen – auch angenehme Gespräche mit den Archäologen und schöne Zeit mit den Restauratoren liegen hinter mir. Die Restaurierung ist gelungen. Gott sei Dank! *Erich Hamader*

Wir freuen uns, dass die Restaurierungs-Arbeit positiv abgeschlossen ist! Seit 23. Juni kann man das Fragment an seinem endgültigen „neuen“ Platz im Altarraum der Kirche bestaunen. Danke an Josef Wienerroither, der die Anbringung verantwortet hat! Lieber Erich, im Namen des Presbyteriums danken wir dir für die umsichtige Betreuung der Restaurierung des Freskos! Du hast viel Zeit und Liebe in diese Aufgabe investiert. *Anneliese Neubacher-Firmhofer*



Mit Bezug auf die Legende, er habe das Jesuskind über den Fluss getragen, ist der heilige Christophorus in der katholischen Kirche als Schutzpatron der Reisenden und ihrer Transportmittel auch zu Wasser bekannt. Deshalb war der überlebensgroße Christophorus früher ein beliebtes Motiv an seeseitigen Kirchenmauern. Im Bild das Fresko an der Ostseite der Pfarrkirche in Hallstatt aus dem 16. Jahrhundert. „Unser“ Atterseer Christophorus dürfte noch älter sein und wird auf das 15. Jahrhundert datiert. Auch er war auf der seeseitigen Fassade der katholischen Vorgängerkirche angebracht. *Günther Matern*

Gemeinsames Wandern in unterschiedlichen Gruppen?

Ja, das ist machbar und macht sogar Spaß! Zuerst einmal „Danke“ an Fritz Neubacher, der die Initiative ergriff und die Organisation eines solchen Wandertags übernommen hat. Das Tolle daran: Es wird in 3 verschiedenen „Fitnessgruppen“ gewandert. Heuer gab es die Speed-Truppe, natürlich unter der Leitung von Fritz, die auf den Elferkogel bei Bad Goisern stieg. Fritz, Brigitte, Simone, Astrid und Andreas waren so schnell, dass sie sogar vor der für alle Gruppen geplanten Pizza-Einkehr noch duschen konnten! Gruppe zwei war gemütlicher aufs Marienköpf bei St. Gilgen unter der Leitung von Marcel Göhler unterwegs, 16 Personen inklusive Baby und 2 Hunden mit einem gemeinsamen Gipfelled „Jesus ist der Sieger!“. Auch sehr fein!

Gruppe drei wollte zum Schwarzensee. Die Gruppe hat sich aber nicht gefunden – so gab es 2 Teilgruppen mit gesamt 4 Teilnehmerinnen, die in unterschiedlichem Tempo den See umrundeten. Aber offensichtlich war es auch recht fröhlich!

Zu Stärkung gab's für alle zum Abschluss Pizza in Parschallen und einen abendlichen Gottesdienst mit Fritz in Attersee. Einfach genial! *Katja Jegorow-Matern*



Alle drei Wandergruppen bei der gemeinsamen Einkehr in Parschallen

KOMM oder GEH?

105 KOMM-Gottesdienste sind in den letzten 12 Jahren ins Land gezogen. Rund 8.300 Menschen haben mitgefeiert. Acht verschiedene Teams, von Begrüßung bis Bewirtung, von Kreativ bis Gebetsbox haben 105 mal mitgestaltet, damit mit Gottes Hilfe EINE Idee Gestalt annehmen kann, die Gabi und Fritz in unsere Gemeinde gebracht haben: Ein Gottesdienst, der kreativ, offen, mit Motto und viel Musik gestaltet ist. Als Liturgin und Moderatorin bei fast jedem der 105 KOMM-Gottesdienste hat Gabi die Atmosphäre dieser Gottesdienste stark geprägt. Bei Absehbarkeit ihrer Pensionierung haben uns bald zwei zentrale Fragen beschäftigt:

Version a) Mit Gabi ist der KOMM in unsere Gemeinde gekommen, mit Gabi wird er auch wieder gehen?

Version b) Trauen wir uns eine Weiterführung zu, auch ohne die tragende Rolle von Gabi?

Drei Punkte sind mir dabei wichtig geworden:

- +Versuche im Gebet herauszufinden, ob der KOMM für Attersee wertvoll sein kann.
- +Versuche nicht, Gabi ersetzen zu wollen, sondern versuche ein mehrköpfiges Leitungsteam zu finden.
- +Binde das Presbyterium in die Entscheidung ein. Ein Gottesdienstformat ist schließlich keine Spielwiese, sondern kann für eine Gemeinde Berufung und Auftrag sein.

Das Ergebnis ist schnell erzählt:

Der nächste KOMM-Gottesdienst findet am So, den 9. November statt!

Basis wird ein nun vierköpfiges Leitungsteam sein, das sich für die Weiterführung mit verschiedenen Schwerpunkten verantwortlich fühlt:

Ich werde mich weiterhin um die Leitung für Kreativbeiträge und die Musik kümmern, Simone Röckl-Gonglach hilft bei allen organisatorischen Dingen mit, Katja Jegorow-Matern übernimmt die Verantwortung für Liturgie und Gebetsbox und Fritz Neubacher hat zugesagt, auch weiterhin bei Thementauswahl und der Organisation von Gastprediger:innen dabei zu sein.

So starten wir mit Freude und etwas Aufregung, in der Hoff-

nung auf weiterhin viele begeisterte Mitarbeiter:innen und mit der Bitte um und in Zuversicht auf Gottes Segen in eine neue Ära. Und doch wird der nächste KOMM für die Gottesdienstfeiernden einfach nur der 106te sein. So Gott will!

Herzliche Einladung zur neuen Serie:

AUF DEN SCHULTERN VON GIGANTEN – Botschaften aus der Geschichte!

So, 9. November | Patrick Todjeras

Bonhoeffer für eine gottlose Zeit.

Vor 80 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer ermordet. Was der hochbegabte Theologe uns heute zu sagen hat.

So, 14. Dezember | Fritz Neubacher

Nicäa und das Wesen des Vaters.

Vor 1.700 Jahren fand das erste Konzil der Kirche in Nicäa statt. Was sagt uns die dort festgelegte Lehre von der Dreifaltigkeit Gottes heute?

So, 11. Jänner 2026 | Bischöfin Cornelia Richter (nach nur 10 Tagen im Amt kommt die neu gewählte Bischöfin der Evangelischen Kirche Österreich nach Attersee)

Bach und die Ehre Gottes.

Vor 276 Jahren starb der Komponist Johann Sebastian Bach. Kirchenmusik wohin und wozu?

Günther Matern



Festlich gedeckter Altar beim KOMM-Gottesdienst im April, erstmals inklusive Abendmahlsfeier

Hoch hinaus



Höher, schneller, weiter auf der Suche nach Mehr im Leben. Wohin führt uns das, was treibt uns an und was, wenn wir tatsächlich auf Antworten stoßen?

Für 14 Jugendliche und junge Erwachsene führte die Suche Ende Mai hoch hinaus – auf eine beinahe kitschig idyllische Alm in Bad Goisern. Auf der Berghütte stellte sich entgegen mancher Erwartungen heraus, dass inmitten der Stille und abseits des Alltags das Finden plötzlich ganz leichtfällt.

„Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen“ (Jeremia 29:13-14a).

Jesus ließ sich von unseren Jugendlichen stückweise neu finden.

Ganz ohne Strom und Empfang begegnete die Gruppe Gott in der täglichen Stillen Zeit, in Kleingruppen, Gottes Wort und im Gebet, der Lobpreismusik und Inputs – vor allem aber in der Gemeinschaft.

Lagerfeuer, Gemeinschaftsspiele, kleine Bauprojekte und ein gemeinsamer Gipfelaufstieg auf den Sandling standen außerdem am Programm.

Körperlich und geistlich gewachsen und gestärkt, jedoch sehr hungrig ließen die Wanderer ihr Wochenende bei Grillerei und Gemeinschaft am Kirtag in Mondsee ausklingen.

Cornelia Schlick





Grüße von den Schladminger Jugendtagen. Wir waren wieder zahlreich vertreten!

Save the date! Watch out!

Unsere nächsten Termine stehen schon fest und Jesus und wir freuen uns, wenn DU dabei bist!

> **SOFREI (11. – 17.08.2025) für alle 13–18-Jährigen**

Für nähere Infos melde dich gerne bei unserem Jugendreferenten Markus!

> **Jungscharlager (13. –19.07.2025) für alle 9–13-Jährigen**

SOFREI 2025

GAME CHANGER

DIE INVESTITION DEINES LEBENS

⇒ **DATUM:**
11.08 - 17.08.2025

⇒ **ORT:**
WAGRAIN/ SALZBURG

⇒ **KOSTEN: 460€**
GESCHWISTERRABAT: 410€

ANMELDUNG UNTER:
www.wemscht.at/freizeiten/sofrei

Jungscharlager 2025

So. 13. – Sa.19.7.2025

Landes-Jugendhaus
Edtbaernalm Hinterstoder

für alle 9 - 13jährigen

Kosten € 280,--

Weitere Geschwister: € 250,--



Abenteuer Indien: Auf den Spuren von Amy Carmichael

Komm mit uns in das Land der Erde, wo am meisten Menschen leben. Im Norden begrenzt durch das Himalaya Gebirge, im Süden vom Indischen Ozean. Indien, eine ganz eigene Welt auf unserer Welt. Lern eine neue Kultur kennen und erlebe mit Amy Carmichael Abenteuer, die man nur mit Gott erleben kann. Dein Leben kann wie ihres werden, voller Spannung und Wunder. Wie jedes Jahr gehören zum Programm natürlich viel Action, Spiel, Spaß, Musik und alte sowie neue Freunde. Hast Du schon so viel Bock wie das ganze NLÖ- und Mitarbeiter-Team? Dann melde Dich gleich an und sichere Dir Deinen Platz auf der Edtbaernalm, zwischen all den Kühen, die sich dort frei bewegen können - genauso wie auch in Indien.

Baumeister Gottes



In den Osterferien fanden wieder die Jungschartage statt. Passend zum Thema „Baumeister Gottes“ hatten wir viel Spaß, konnten Neues von Gott lernen und erfahren mehr über unseren Glauben. Außerdem konnten wir neue Freundschaften schließen und Gemeinschaft erleben.

Die Kinder bauten in dieser Zeit kreative und einzigartige Burgen, wofür sie am Vormittag ausreichend Zeit hatten. Jede Burg war auf ihre eigene Weise besonders.

In den Inputs und beim Worship durften wir Gott auf neue Weise kennenlernen und tiefer eintauchen in seine Botschaft. Passend dazu gab es täglich ein kleines Rollenspiel.

Am Nachmittag war Action angesagt: Meistens spielten wir Geländespiele im Sprinzensteinpark oder im Burggraben der katholischen Kirche. Dabei hatten wir nicht nur jede Menge Spaß, sondern lernten auch, was Gemeinschaft und Teamarbeit in der Praxis bedeuten.

Insgesamt waren die drei Tage eine tolle Zeit, um Gott besser kennenzulernen, neue Leute zu treffen und gemeinsam Freude zu erleben. *Lea Hausjell*



Gemeindeabende mit Urlauber- seelsorger Alexander Garth

Urlauberseelsorger Alexander Garth lädt wieder zu interessanten Themenabenden ein. **Wir treffen uns jeweils Mittwoch um 19.00 Uhr im Raum Attersee, in Attersee, Hauptstraße 6. Herzliche Einladung an ALLE!**

13.8.

Zweiundzwanzig Faszinationen – ein christliches Antidepressivum

Alexander Garth aus Berlin, Pfarrer, Autor, Publizist, stellt sein neues Buch vor: ein fröhliches Plädoyer voller mutmachender Geschichten und Erlebnisse gegen Frust und Hoffnungslosigkeit und gegen das schlechte gesellschaftliche Klima unserer Tage.

20.8.

Christentum wohin?

Acht gesellschaftliche Umbrüche und vier Herausforderungen für die Zukunft des Christentums

27.8.

Nie wieder sprachlos

Das Schweigen der Lämmer und wie wir es überwinden: Vom Glauben reden – sympathisch, verständlich, spannend, einladend. Nie wieder sprachlos!

3.9.

Achtsamkeit

Wir leben in einer Zeit mit vielen neuen Herausforderungen. Wir spüren, dass wir uns immer mehr selbst verlieren und fremdbestimmt leben. Unter dem Begriff Achtsamkeit ist eine Gegenbewegung entstanden, um in Einklang zu kommen mit uns selbst. Christliche Achtsamkeit entdeckt den Glauben als Ressource von Kraft, Ermutigung und Hoffnung.

Pfarrerin Gabi Neubacher

GEWUSST?

**ZAHLEN
IMPULS:**

303

303 – diese großartige Zahl repräsentiert die Anzahl der ehrenamtlichen Stunden, die unser fleißiges Infrastruktur-Team und deren tüchtige Helfer:innen in die Renovierungsarbeiten unserer Gemein-

dewohnung gesteckt haben. (Wobei ich ja stark vermute, dass die Dunkelziffer in Wahrheit viel höher liegt ...)

Unser Infra-Team bestand aus Thomas Hartmann, Isabell Zieher-Fian, Günther Hüll, Petra Krizankova und Peter Peregi. Es wurde organisiert, geplant, ausgemalt, gestemmt, geputzt, bestellt, telefoniert, abmontiert, entsorgt und vieles mehr. DANKE euch für eure großartige Arbeit!

Vor allem dank ihrer vielen unbezahlten Arbeitsstunden, konnten wir die Gesamtkosten der Renovierung im für uns selbst gesteckten Rahmen halten. Und das Ergebnis lässt sich wirklich sehen! Es ist eine moderne, helle Wohnung entstanden, in der sich unsere zukünftige Mieterin bestimmt sehr wohl fühlen wird.

Wer wird eigentlich einziehen? Ihr Name ist Barbara Leitner und sie kommt aus Mondsee. Sie ist in einer IT-Firma angestellt und in ihrer Freizeit arbeitet sie als Kräuterpädagogin. Herzlich willkommen!

Julia Resch

Trauercafé Attersee

Es gibt weiterhin die Möglichkeit des Besuchs des Trauercafés, um in einem geschützten Raum über seine Verluste jeglicher Art mit mir zu sprechen.

Für eine Terminabsprache bin ich erreichbar unter:

Tel.: 0681-10 42 51 59 oder

per Mail: s.ballestrem@hotmail.com

Susanne Ballestrem

Regelmäßige Termine im Überblick

Jungchar (8 - 12 Jahre) 14-tägig freitags

Attersee: 15.00 - 17.00 Uhr

Mondsee: 15.30 - 17.30 Uhr

Markus Eitzinger | 0650-6915528

Jugendkreis (13 - 18 Jahre)

Attersee: freitags, ab 18.30 Uhr

Markus Eitzinger | 0650-6915528

Hauskreis für junge Erwachsene

mittwochs, ab 19.00 Uhr

Markus Eitzinger | 0650-6915528

Atempause monatlich

Innehalten und Auftanken zur Wochenmitte.

mittwochs 19.00 - 20.30 Uhr im Raum Attersee,

Termine werden bekanntgegeben

Seniorenrunde

2. Mittwoch im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr im Gemeindezentrum Attersee. 10.9./8.10./12.11./10.12.

Elfriede Oberndorfer | 0664-2337500

Orgel- und Bach-Konzert in Attersee 31.8. | 19.00 Uhr

30 Jahre lang hat Ingrid Keplinger am letzten Sonntag im August ein Orgelkonzert mit Werken von Bach gegeben. Nach einem Jahr Pause wollen wir diese Tradition wieder aufleben lassen – in geänderter Form:

Mehrere Musiker:innen und Organist:innen aus unserer Gemeinde und darüber hinaus haben bereits zugesagt. Neben Orgel werden auch andere Instrumente, wie Klavier, Flügelhorn, Horn, Blockflöte, Gitarre und Cello zu hören sein. Es erwartet Sie und euch ein abwechslungsreiches Programm. Der Eintritt ist frei, gleichzeitig freuen wir uns über freiwillige Spenden, die für die dringend nötige Wartung der Orgel verwendet werden.

Daniela Eichmeyer-Hell

Lebensweg

BEERDIGUNGEN

Datenschutz

TAUFEN

TRAUUNGEN

EINTRITTE

Urlaube

Urlaub Pfarrsekretärin:

7. bis 13. Juli | 4. bis 17. August | 1. bis 7. September

Im Sommer ist das Sekretariat nur am Dienstag Nachmittag von 13 bis 18 Uhr besetzt.

Urlaubsvertretungen:

7. bis 13. Juli | Roman Fraiss

14. bis 27. Juli | Markus Lang

28. Juli bis 1. August | Roman Fraiss

2. bis 10. August | Petra Grünfelder

11. bis 17. August | Roman Fraiss

18. bis 24. August | Matthias Bukovics

25. bis 31. August | Roman Fraiss

JULI

So, 13. Jul | 11.00 Uhr | Christa Bukovics
So, 20. Jul | 11.00 Uhr | Katja Jegorow-Matern
So, 27. Jul | 11.00 Uhr | Richard Gonglach

AUGUST

So, 3. Aug | 11.00 Uhr | Gerhard Raginat
So, 10. Aug | 11.00 Uhr | Alexander Garth
So, 17. Aug | 11.00 Uhr | Alexander Garth
So, 24. Aug | 11.00 Uhr | Alexander Garth
So, 31. Aug | 11.00 Uhr | Alexander Garth

SEPTEMBER

So, 7. Sep | Erwin Zelder
So, 14. Sep | **Familiengottesdienst zum Schulbeginn**
 Markus Eitzinger
So, 21. Sep | Gerhard Raginat
So, 28. Sep | **Lobpreisgottesdienst** | Team

OKTOBER

So, 5. Okt | **Erntedank** | Christa Bukovics |
 Kindergottesdienst, Kirchenkaffe

So, 12. Okt | Joachim Schulte

So, 19. Okt | **Familiengottesdienst** | Vera Wimmer

So, 26. Okt | **Lobpreisgottesdienst** | Team

Fr, 31. Okt | 18.00 Uhr | **Reformationsgottesdienst**
 in Timelkam

Gemeinsamer Gottesdienst in der Region

NOVEMBER

So, 2. Nov | Joachim Schulte

So, 9. Nov | Erich Hamader

So, 16. Nov | **Familiengottesdienst** | Team

So, 23. Nov | Erwin Zelder

So, 30. Nov | 1. Advent | **Lobpreisgottesdienst** | Team



Kontakt

Pfarrhaus Hauptstraße 6,
 4864 Attersee am Attersee

ATTERSEE:

Bürozeiten

Pfarrsekretärin Angelika Pachinger:

Dienstag, 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 09.00 – 13.00 Uhr

Tel.: 0699 – 18877427

office@evang-attersee.at

Kontaktperson für seelsorgerliche Notfälle und Begleitservices in der Zeit der Vakanz ist Pfarrsekretärin

Angelika Pachinger. Bitte nutzen Sie gerne Telefon oder E-Mail, es wird regelmäßig abgerufen.

Pfarrgemeinde-Kuratorin: Anneliese Neubacher-Firmhofer
 0670-6078345, anneliese.neubacher@evang-attersee.at

Jugendreferent: Markus Eitzinger
 0650-6915528, markus.eitzinger@gmx.at

Kirchenbeitrag Attersee: Anneliese Neubacher-Firmhofer
 0670-6078345

Konto Attersee: AT11 4480 0302 0203 0000

Kirchenbeitrag: AT81 4480 0302 0203 0001

MONDSEE

Kirchenbeitrag Mondsee: Angelika Pachinger
 0699 – 18877427

Konto Mondsee: AT89 2040 4041 0116 1074

Kirchenbeitrag: AT14 2040 4041 0116 1066

Homepage: www.evang-attersee.at

Facebook: Evang. Pfarrgemeinde A.B. Attersee

Gemeinde-App: EvangelischAttersee (AppStore/GooglePlay)



ADMINISTRATOR

AB 1.9.2025

Pfarrer Roman Fraiss,
Rutzenmoos

Tel.: 0699 18877481
 roman.fraiss@evang.at

Gottesdienste Attersee

9.00 Uhr | Evangelische Kirche Attersee, Schustergasse 1

KINDER-GOTTESDIENSTE | parallel zum Gottesdienst, außer in den Ferien

JULI

So, 13. Jul | Christa Bukovics

So, 20. Jul | Katja Jegorow-Matern | ☩

So, 27. Jul | Richard Gonglach

AUGUST

So, 3. Aug | Gerhard Raginat

So, 10. Aug | Alexander Garth

So, 17. Aug | Alexander Garth

So, 24. Aug | Alexander Garth

So, 31. Aug | Alexander Garth | ☩

SEPTEMBER

So, 7. Sep | **Familiengottesdienst zum Schulbeginn**
Alexander Garth + Markus Eitzinger

So, 14. Sep | Patrick Todjeras

So, 21. Sep | Siegfried Oberlerchner | ☩

So, 28. Sep | Cornelia Schlick

OKTOBER

So, 5. Okt | **Erntedank** | Patrick Todjeras | ☩

So, 12. Okt | Richard Gonglach

So, 19. Okt | Fritz Neubacher

| 10.30 | **Kleine Kirche**

So, 26. Okt | Katja Jegorow-Matern | ☩

Fr, 31. Okt | **18.00 Uhr | Reformationsgottesdienst**
in Timelkam

Gemeinsamer Gottesdienst in der Region

NOVEMBER

Sa, 1. Nov | **Allerheiligen** | Christa Bukovics

So, 2. Nov | Erich Hamader

So, 9. Nov | **9.30 Uhr | KOMM Themengottesdienst**
AUF DEN SCHULTERN VON GIGANTEN
Bonhoeffer für eine gottlose Zeit.

Patrick Todjeras, Rektor vom WeG

So, 16. Nov | Fritz Neubacher

| 10.30 | **Kleine Kirche**

So, 23. Nov | Katja Jegorow-Matern

So, 30. Nov | **1. Advent** | Patrick Todjeras | ☩

Ökumenisches Morgengebet

jeden Mittwoch, entfällt bei Regen

6.00 Uhr öffentlicher Badeplatz Neustift

Mi, 9. Jul | katholische Pfarre Attersee

Mi, 16. Jul | Christa Bukovics

Mi, 23. Jul | Katja Jegorow-Matern

Mi, 30. Jul | katholische Pfarre Attersee

Mi, 6. Aug | Siegfried Oberlerchner

Mi, 13. Aug | Alexander Garth

Mi, 20. Aug | Alexander Garth

Mi, 27. Aug | Alexander Garth

Telefonische Anlaufstellen bei Krisen:

Gewaltschutzzentrum (kostenfrei und vertraulich): 0732-607760

Mo – Fr 9 – 13 Uhr, Di und Do 9 – 20 Uhr. Im akuten Fall Notruf: 133

Telefonseelsorge rund um die Uhr (kostenfrei und vertraulich): 142

Krisenhilfe Oberösterreich (kostenfrei und vertraulich): 0732-2177

Ö3 Kummernummer: 116 123

Gottesdienste am Abend mit Siegfried Oberlerchner,
jeweils Sonntag, 19.00 Uhr, 5.10./2.11./30.11.

KONTAKT

Redaktion: k.jegorowmatern@creativbuero.at
Fotonachweis: Christian Meschnig,
Günther Matern, div. privat

Herausgeber und Verleger:

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Attersee,

4864 Attersee, Hauptstraße 6, Telefon: 0699 – 18877427

i.A. Kontonummer: Volksbank Attersee IBAN: AT11 4480 0302 0203 0000

Österreichische PostAG, Poststelle St. Georgen/Attg.

SP 02Z032053 S – Postgebühr bar bezahlt



Evangelische
Pfarrgemeinde A.B.
ATTERSEE